

Sitzungstag: 12.11.2021 Zahl aller Mitglieder: 13 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
	<p><u>Öffentliche Sitzung</u></p> <p>Die Landrätin eröffnet um 13:00 Uhr die Sitzung.</p> <p>Die Landrätin informiert über die derzeit sehr stark ansteigenden Corona-Zahlen allgemein wie auch im Landkreis Kitzingen und geht auf die Impf- und Testsituation ein.</p>
Ö 1	<p><u>Gründung und Ansiedlung eines Technologietransferzentrums als In-Institut der Hochschule Würzburg-Schweinfurt</u></p> <p><u>Aktueller Sachstand</u></p> <p>Die Landrätin übergibt zu den Themen Herrn Frank Albert das Wort.</p> <p>Herr Albert berichtet über die Gründung eines Technologietransferzentrums. Er informiert über den Sachstand, über den Besuch des TTZ Emo in Bad Neustadt, über Auftaktgespräche, finanzielle Unterstützung durch Unternehmen und weitere Bestrebungen.</p>

Sitzungstag: 12.11.2021

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 2 **Wirtschaftsförderung**
Aktuelles

Herr Albert berichtet über Aktuelles aus der Wirtschaftsförderung, die Unternehmensbefragung in 2022 sowie die Berufsinformationstage 2022.

Ö 3 **Wirtschaftliche Lage im Landkreis Kitzingen**

Herr Albert informiert über die wirtschaftliche Lage im Landkreis, die Stimmung in der Wirtschaft, die Konjunktur, die Umsatzentwicklung, Auftragslage und Fachkräftemangel. Er erläutert zentrale Ergebnisse aus der Industrie und dem Handel, aktuelle Arbeitsmarktdaten und zeigt die regionale Bedeutung der produktionsnahen Automobilwirtschaft auf.

Ö 4 **Regionalmanagement**
Aktueller Sachstand

Sodann übergibt die Landrätin Frau Simone Göbel das Wort.

Frau Göbel berichtet über Aktuelles aus dem Regionalmanagement, über beantragte Förderungen, Projekte und Handlungsfelder. Sie informiert über das Radverkehrsnetz Bayern, den Radwanderbereich im Landkreis und die Inwertsetzung der TraumRunden.

Sitzungstag: 12.11.2021

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 5 Antrag Regionalmanagement 2022 – 2024
-HSt. 0.7912.6321-

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Frau Göbel geht näher auf den Vortrag ein und begründet den vorgelegten Beschlussvorschlag und informiert über weitere vorgesehene Projekte.

Kreisrätin Rauch erklärt, dass man das Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Projekte zum Thema Innenentwicklung im Antragsentwurf mit aufnehmen sollte. Sie erachtet dies als wichtiger als z. B. das Handlungsfeld „Regionale Identität“ und das Projekt Kulturzeichen.

Frau Göbel sieht die Ergänzung eines weiteren Handlungsfelds ohne ausgearbeitete Projekte als sehr problematisch an. Das Thema Innenentwicklung könnte im Handlungsfeld Demographischer Wandel mitbearbeitet werden, so Frau Göbel.

Die Landrätin schlägt nun vor, dass der Beschlussvorschlag wie vorgesehen belassen wird und die Verwaltung beauftragt wird, zu prüfen, ob man den weiteren Baustein Innenentwicklung als neues Handlungsfeld aufnehmen könnte.

Im Gegenzug könnte das Projekt Kulturzeichen gestrichen werden. Die Landrätin fragt das Gremium, ob das Handlungsfeld „Regionale Identität“ mit dem Projekt Kulturzeichen gestrichen werden sollte. Sie stellt fest, dass lediglich 2 der 13 anwesenden Kreisräte für die Streichung der Kulturzeichen gestimmt haben.

Sodann formuliert Herr Will einen ergänzenden Beschlussvorschlag zum Thema Innenentwicklung und die Landrätin ruft vorneweg zur Beschlussfassung auf.

Sitzungstag: 12.11.2021

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ein weiteres Handlungsfeld mit dem Thema Innenentwicklung noch aufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Frau Göbel macht auf den vorgesehenen Finanzrahmen aufmerksam.

Sodann verliest die Landrätin eine weitere Ergänzung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt: Sollten weitere Mittel für das Handlungsfeld Innenentwicklung benötigt werden, werden diese zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt.

Die Landrätin stellt fest, dass gegen die Ergänzung keine Einwände bestehen und ruft den Beschlussvorschlag der Verwaltung einschließlich der Ergänzung auf.

Beschluss:

Für die Regionalmanagement-Förderung stellt der Landkreis Kitzingen einen Förderantrag beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Details zu klären.

Die Landrätin wird ermächtigt, die zur Antragstellung nötigen Schritte vorzunehmen, um den Antrag im Winter 2022 einzureichen.

Die nötigen Mittel für die Regionalmanagement-Projekte im Jahr 2022 (136.000 €) und im Jahr 2023 (84.000 €) sowie in 2024 (3.000 €) werden in den Haushaltsjahren 2022 bis 2024 bei Haushaltsstelle 0.7912.6321 bereitgestellt.

Sitzungstag: 12.11.2021

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Sollten weitere Haushaltsmittel für das Handlungsfeld Innenentwicklung benötigt werden, werden diese zusätzlich bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 6 LEADER 2014 – 2020 (2022)

Aktueller Sachstand

Frau Göbel berichtet über den aktuellen Sachstand zu LEADER 2014-2020 (2022), zu den Projekten in der Vorbereitung und der Evaluation der aktuellen LEADER-Förderphase.

Ö 7 LEADER 2023 – 2027

Neubewerbung

Frau Göbel informiert über LEADER 2023-2027, die Neubewerbungen, die aktuelle Übergangsphase, das Bewerbungsverfahren und das weitere Vorgehen.

Ö 8 Zuschüsse des Landkreises Kitzingen im Haushaltsjahr 2021 für denkmalpflegerische Maßnahmen

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 61-3245.4/6 vom 12.11.2021.

Sitzungstag: 12.11.2021

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Frau Lang gibt nähere Erläuterungen dazu. Sie erklärt, dass neben den zur Verfügung stehenden Zuschussmitteln für denkmalpflegerischen Maßnahmen von 100.000 Euro weiterer Bedarf besteht und zusätzliche 40.000 Euro an Fördergeldern ausgezahlt werden könnten, falls entsprechende zusätzliche Mittel für 2021 noch zur Verfügung gestellt würden.

Kreisrat Mend bescheinigt der Denkmalpflege eine sehr gute Arbeit. Er ist der Meinung, dass falls es die Haushaltslage erlaubt, die zusätzlichen Mittel bereitzustellen.

Auch weist Kreisrat Mend auf die stark ansteigenden Baupreise hin. Er regt an, über eine Erhöhung des Höchstsatzes des Zuschusses von 5.000 Euro nachzudenken.

Die Landrätin weist darauf hin, dass die Erhöhung des Höchstsatzes des Zuschusses bereits Thema im Gremium war. Sie erklärt, dass das Thema nochmals aufgegriffen wird.

Die Sitzung endet um 14:30 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Steffen Maulbetsch
Protokollführer